



Brodi Ashton

Ewiglich. Die Sehnsucht

a.d. Englischen von Ulrike Wasel & Klaus Timmermann

Oetinger 2012 • 380 Seiten • 17,95 • ab 13



Die (phantastische) Kinder- und Jugendliteratur zeichnet sich durch unterschiedliche Trends aus: Zunächst dominierten nach der Jahrtausendwende die Vampire die Bücherregale, dann kamen die Engel und andere phantastische Wesen, die jedoch spätestens seit der *Panem*-Trilogie von Dystopien und seit der *Percy Jackson*-Reihe von der antiken Mythologie abgelöst wurden. Mit *Göttlich verdammt*, der *Arkadien*-Trilogie oder jetzt mit *Ewiglich. Die Sehnsucht* zeigen deutsch- und englischsprachige Autoren und Autorinnen, wie sie die antike Mythologie ins 21. Jahrhundert versetzen, die alten Helden aufleben, aber auch scheitern lassen, und unterstreichen damit erneut, wie vielfältig das Genre der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur ist. Zugleich findet sich in den Romanen ein Spiel mit Intertextualität sowie mit Neuinterpretationen der „alten Geschichten“. Es macht einfach Spaß, die Texte zu lesen ...

Ewiglich. Die Sehnsucht ist das Debüt der US-amerikanischen Schriftstellerin Brodi Ashton und der Auftakt einer spannenden Trilogie, die vor allem Leserinnen der so genannten Romantic Fantasy begeistern wird. Brodi Ashton versteht es, die Leserinnen und Leser zu fesseln.

Im Mittelpunkt steht das 17-jährige Mädchen Nikki, die aus Liebeskummer und der Verzweiflung über den Tod der Mutter eine große Dummheit begangen hat, die sich den Leserinnen und Lesern erst nach und nach in ihrer gesamten Bandbreite entfaltet. Ashton wählt unterschiedliche Zeitebenen, um das Unglück Nikkis zu entfalten.

Der erste Erzählstrang erzählt die momentane Situation. Nikki verschwand für mehrere Monate, kehrt plötzlich und sehr verändert zurück, ohne zu erzählen, wo sie tatsächlich war. Die Wahrheit würde eh niemand glauben. Sie war im Ewigseits und spendete Cole, der ein Ewiglicher ist und sich von Emotionen anderer, sprich menschlicher Wesen, ernährt, Kraft, damit er weiter leben kann. Doch Erinnerungen halfen ihr, das Ewigseits zu verlassen, ohne zu altern. Ihr ist es erlaubt, sechs Monate ihr altes Leben zu führen bevor sie zurück muss, um weiterhin ewiges Leben zu spenden.

Der zweite Erzählstrang erzählt, wie Nikki Cole kennengelernt hat und wieso sie sich letztlich für einen solchen Schritt entschieden hat. Nikki führte bis zu dem Tod ihrer Mutter ein unbeschwertes Leben. Nach dem Tod der Mutter hilft ihr ihre große Liebe Jack, mit der Trauer umzugehen. Doch immer wieder zweifelt Nikki an seinen Gefühlen, da Jack bekannt für wechselnde und schnelle Beziehungen ist. Als er für zwei Wochen mit seiner Footballmannschaft samt Cheerlea-



dern in ein Camp fährt, fragt sich Nikki, was er dort wohl so treibt. Als sie ihn spontan besuchen möchte, erlebt sie eine böse Überraschung ... Sie flieht daraufhin zu Cole und der Rest ist bekannt.

Nach und nach werden beide Zeitebenen zusammengeführt, Nikki berichtet Jack alles und beide beschließen, sich dem Schicksal zu stellen. Nikki merkt, dass Jack sie immer noch liebt ...

Brodi Ashton schreibt hier eine moderne Version der Sage um Orpheus und Eurydike, denn Nikki zweifelt immer mehr an den Sagen der antiken Mythologie. Und zuletzt erkennt sie die wahre Bedeutung der Geschichte und es kommt zu einem spannenden Ende ...

Mit Nikki und vor allem Cole entwirft Ashton zwei interessante Charaktere. Eindrucksvoll schildert sie die Rückkehr Nikkis aus dem Ewigseits, zeigt sie gebrochen und emotional zerstört. Nikki fällt es schwer, sich ihrer Familie und ihren Freunden zu nähern, bleibt einsam und fragt sich immer wieder, warum sie überhaupt da ist. Erzählt wird ausschließlich aus ihrer Sicht, die Leser und Leserinnen lernen ihr Ich, ihre Gedanken und Ängste kennen sowie ihre Sicht auf andere. Doch nach und nach kehren ihre Emotionen zurück, Nikki nähert sich ihrem alten Leben und schafft es, sich Cole zu widersetzen.

Doch auch Cole, obwohl als Bösewicht konstruiert, entspricht nicht mehr dem klassischen Muster von Böse, das lange Zeit in der phantastischen Literatur dominierte. Was er will und auch betont, ist Macht, und diese, so glaubt er, kann er nur mit Nikki bekommen. Doch auch er ist zerrissen, scheint Nikki zu lieben und kann sie trotz all seiner Macht nicht an sich binden. Gefühle sind ihm fremd, vielmehr manipuliert er Menschen und ist dennoch oder eben daher auch einsam.

Jack ist der Held der Geschichte, der unter dem Verlust Nikkis leidet, sie nach ihrem Verschwinden gesucht hat und sie nicht vergessen konnte. Doch als er sie plötzlich wieder sieht, ist ihm ein Gespräch nicht möglich. Auch wenn die Leser und Leserinnen Jack lediglich aus Gesprächen oder Beschreibungen, die uns Nikki präsentiert, kennenlernen, so zeigen sich dennoch seine Zerrissenheiten und seine Ängste.

Insgesamt ist *Ewiglich. Die Sehnsucht* ein unglaublich spannender und vielschichtiger Roman, der neugierig auf die Fortsetzungen macht und sich nicht nur durch das wunderschöne Cover von anderen Romanen abhebt.